

20 Jahre Geschäftsstelle Qualitätssicherung in Hessen (GQH) und mehr als 20 Jahre Qualitätssicherung in hessischen Krankenhäusern: Das ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch ein guter Anlass, zu zeigen, was Qualitätssicherung in der Medizin bedeutet, was sie in 20 Jahren bewirkt hat und welche aktuellen Themen der Qualitätssicherung gerade in Hessen auf der Agenda stehen. All das haben die Organisatoren dieser Jubiläumsveranstaltung in ein höchst attraktives Programm gepackt.

Die zum Jahresbeginn in Kraft getretene Krankenhausreform 2016 hat die Qualität in den Krankenhäusern ganz oben auf die Agenda gesetzt - für die Krankenhäuser und die Selbstverwaltung, insbesondere in Hessen, steht sie indessen schon sehr lange ganz weit oben. Bereits seit 20 Jahren sammelt die GQH hunderttausende Datensätze pro Jahr, wertet sie aus und diskutiert und bewertet die Ergebnisse sowohl mit Experten in Fachausschüssen als auch in kollegialen Dialogen mit den Betroffenen. Die Qualitätssicherung in Hessen ist anerkannt, auch über die Grenzen Hessens hinaus. Gerade verschiedene Landesprojekte, wie zum Beispiel die Qualitätsmessung bei der Schlaganfallbehandlung in den Rehabilitationsphasen B, C, und D, finden große Aufmerksamkeit. Und aktuell wird in Hessen mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration und der Krankenkassen das neue Projekt „Analyse der Prävalenz multiresistenter Erreger (MRE) in hessischen Krankenhäusern sowie Maßnahmen zur Reduktion vermeidbarer Infektionen durch MRE“ gestartet.

Das Alles erfordert viel Aufwand von der Geschäftsstelle Qualitätssicherung, den Fachausschüssen und insbesondere auch den Beschäftigten der Krankenhäuser. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der den Krankenhäusern anvertrauten Patienten danken. Danken möchte ich auch den Organisatoren sowie allen Referentinnen, Referenten und Unterstützern der Jubiläumsveranstaltung, ohne die dieser Festakt nicht möglich wäre. Ich wünsche allen Gästen einen informativen und spannenden Tag.

**Rainer Greunke**

**Vorsitzender des Lenkungsausschusses der GQH**

Geschäftsführender Direktor

Hessische Krankenhausgesellschaft e. V.

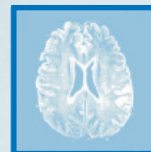
# 20 JAHRE

# GESCHÄFTSSTELLE QUALITÄTSSICHERUNG HESSEN

## JUBILÄUMS- VERANSTALTUNG

DIENSTAG, 19. APRIL 2016

DEUTSCHE NATIONALBIBLIOTHEK  
FRANKFURT A. M.



**11.00 Uhr**

## **Begrüßung/Eröffnung**

Rainer Greunke

Vorsitzender des Lenkungsausschusses der GQH

**11.15 Uhr**

## **Grußwort**

Stefan Grüttner

Hessischer Minister für Soziales und Integration

**11.30 Uhr**

## **Krankenhausstrukturgesetz**

### **Kommt damit die angekündigte Qualitätsoffensive?**

Moderation: Petra Boberg, Frankfurt a. M.

#### **Statement 1**

##### **Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

Jochen Metzner, Wiesbaden

#### **Statement 2**

##### **Gemeinsamer Bundesausschuss**

Regina Klakow-Franck, Berlin

#### **Statement 3**

##### **Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im**

##### **Gesundheitswesen (IQTIG)**

Christof Veit, Berlin

danach **Diskussion** mit zusätzlich

**GKV** - vertreten durch Thomas Burmann, Marburg

**HKG** - vertreten durch Rainer Greunke, Eschborn

**Patienten** - vertreten durch Hans Rohn, Hattersheim

*13.00 - 14.00 Uhr      Pause - Lunchbuffet*

**Diese Veranstaltung wird von der Landesärztekammer Hessen mit Fortbildungspunkten zertifiziert.**

**14.00 Uhr**

## **Multiresistente Erreger**

### **Ansätze zur Bewältigung eines multifaktoriellen Problems**

Vorsitz: Cornelia Winten, Wiesbaden

#### **MRE-Netzwerk Rhein-Main**

Ursel Heudorf, Frankfurt a. M.

#### **MRE im Krankenhaus**

Christian Brandt, Frankfurt a. M.

#### **MRE-Projekt Baden-Württemberg**

Christiane Langendörfer, Stuttgart

#### **Das MRE-Projekt in Hessen**

Björn Misselwitz, Eschborn

**15.00 Uhr**

## **QS-Maßnahmen in der stationären Versorgung**

### **Mehr als eine bürokratische Datenverarbeitung?!**

Vorsitz: Lothar Schrod, Frankfurt a. M.

#### **Die GQH - 20 Jahre erfolgreiche Projektarbeit im Wandel**

Birthe Schmitt-Reißer, Eschborn

#### **Gute QS-Daten - Bessere Schlaganfallversorgung!**

Manfred Kaps, Gießen

#### **Revitalisierung des Strukturierten Dialoges Cholezystektomie durch Peer-Review**

Andreas Zielke, Stuttgart

#### **Hessische Perinatalerhebung im europäischen Vergleich**

Rolf F. Maier, Marburg

*16.00 - 17.00 Uhr      Kaffeepause*

**17.00 Uhr**

## **Externe Qualitätssicherung**

### **Positive Effekte für Patienten und Krankenhäuser?**

Vorsitz: Jörg van Essen, Oberursel

#### **Erfahrungen hessischer Krankenhäuser**

Bettina Beinhauer, Frankfurt a. M.

Thomas Schneider, Wiesbaden

#### **Patienten(an)sichten**

Wolf-Dietrich Trenner, Berlin

Veranstaltungsende ca. 18.00 Uhr

# REFERENTEN

**Dr. med. Bettina Beinbauer**  
Leitung Zentraler Dienst Medizincontrolling  
AGAPLESION gAG, Frankfurt a. M.

**Petra Boberg**  
Hessischer Rundfunk, Frankfurt a. M.

**PD Dr. med. Christian Brandt**  
Zentrum der Hygiene  
Universitätsklinikum Frankfurt a. M.

**Thomas Burmann**  
Hauptabteilungsleiter Krankenhaus -  
Rehabilitation - Fahrkosten  
AOK die Gesundheitskasse in Hessen,  
Marburg

**Dr. med. Jörg van Essen**  
Leitender Arzt  
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung  
in Hessen, Oberursel

**Rainer Greunke**  
Geschäftsführender Direktor  
Hessische Krankenhausgesellschaft e. V.  
Eschborn

**Stefan Grüttner**  
Hessischer Minister für Soziales und  
Integration, Wiesbaden

**Prof. Dr. med. Ursel Heudorf**  
Stellvertretende Leiterin  
Gesundheitsamt Frankfurt a. M.

**Prof. Dr. med. Manfred Kaps**  
Direktor der Neurologische Klinik  
Universitätsklinikum Gießen und Marburg  
Standort Gießen

**Dr. med. Regina Klakow-Franck**  
Unparteiisches Mitglied  
Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin

**Dr. med. Christiane Langendörfer**  
Ärztliche Referentin  
Geschäftsstelle Qualitätssicherung Baden-  
Württemberg, Stuttgart

**Prof. Dr. med. Rolf F. Maier**  
Direktor  
der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Universitätsklinikum Marburg

**Jochen Metzner**  
Leiter des Referats Krankenhausversorgung,  
Gesundheits- und Krankenpflege Hessisches  
Ministerium für Soziales und Integration,  
Wiesbaden

**Dr. med. Björn Misselwitz**  
Leiter  
Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen  
Eschborn

**Hans Rohn**  
Patientenvertreter  
Deutsche Myasthenie Gesellschaft e. V.  
Hattersheim

**Dr. med. Birthe Schmitt-Reißer**  
Projektleiterin  
Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen  
Eschborn

**Dr. med. Thomas Schneider**  
Leiter Stabsstelle Qualitätsmanagement  
St. Josefs-Hospital, Wiesbaden

**PD Dr. med. Lothar Schrod**  
Chefarzt der Kinder- und Jugendmedizin  
Klinikum Frankfurt Höchst, Frankfurt a. M.

**Wolf-Dietrich Trenner**  
Fördergemeinschaft für Taubblinde e. V.  
Berlin

**Dr. med. Christof Veit**  
Leiter  
Institut für Qualitätssicherung und  
Transparenz im Gesundheitswesen (IQTIG)  
Berlin

**Dr. med. Cornelia Winten**  
Leiterin des Referats Qualitätssicherung und  
Patientensicherheit  
Hessisches Ministerium für Soziales und  
Integration, Wiesbaden

**Prof. Dr. med. Dr. med. habil  
Andreas Zielke MBA**  
Chefarzt Endokrines Zentrum Stuttgart  
Diakonie Klinikum Stuttgart

# WEGBESCHREIBUNG

Deutsche Nationalbibliothek  
Adickesallee 1, 60322 Frankfurt am Main

## MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

**Vom Hauptbahnhof (Tiefebene)** mit der  
• U5 in Richtung Preungesheim bis Haltestelle „Deutsche Nationalbibliothek“.  
Fahrzeit etwa 10 Minuten.

**Vom Flughafen (Regionalbahnhof)** mit der  
• S8 oder S9 in Richtung Hanau bzw. Offenbach Ost bis Haltestelle „Konstablerwache“. Umsteigen in die U5 in Richtung Preungesheim bis Haltestelle „Deutsche Nationalbibliothek“. Fahrzeit etwa 30 Minuten.  
Die Bushaltestelle „Deutsche Nationalbibliothek“ wird von der Linie 32 angefahren.

## MIT DEM PKW

**Über die A66:**  
Bis zum Autobahnende Miquelallee und der Beschilderung Fulda/Hanau folgen; an der dritten Kreuzung rechts in die Eckenheimer Landstr. in Richtung Stadtmitte abbiegen; der Beschilderung folgend rechts in die Tiefgarage fahren (kostenpflichtig).

**Über die A661:**  
Bis zur Ausfahrt Eckenheim, dort Richtung Innenstadt/Eckenheim einordnen und geradeaus bis zur 3. großen Ampelkreuzung fahren und diese überqueren. Am Gebäude der Deutschen Nationalbibliothek befindet sich nach ca. 100 m rechts die Einfahrt in die Tiefgarage (kostenpflichtig).

## **Parkmöglichkeiten:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verfügt über eine Tiefgarage mit 100 PKW-Stellplätzen (1. UG) für Bibliotheksbesucherinnen und -besucher. Die Nutzungsgebühr beträgt EUR 1,00 pro Stunde.

# ANMELDUNG UND ORGANISATION

## **Geschäftsstelle Qualitätssicherung Hessen**

Gabriele Budell  
Frankfurter Str. 10-14 • 65760 Eschborn  
Telefon: (06196) 5 86 52 50 • Telefax: (06196) 5 86 52 58  
E-Mail: anmeldung@gqhnet.de  
Internet: www.gqhnet.de

# SPONSOREN

 Qualitätskliniken.de

GeDoWin QS-Software

**SAATMANN**  
Qualitätssicherung im Krankenhaus

**Mit freundlicher Unterstützung des  
Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.**